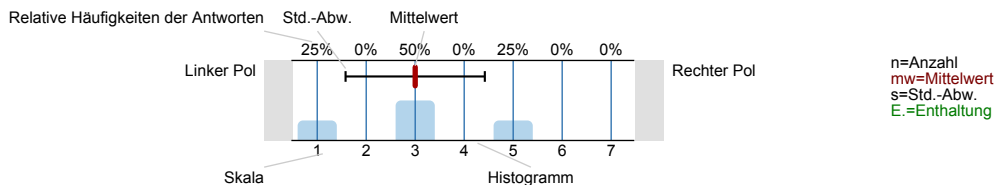


Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

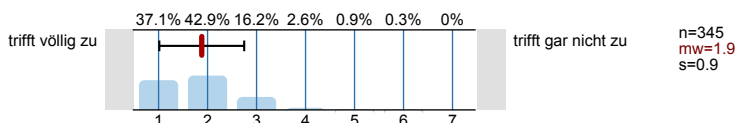
## Legende

Fragestext

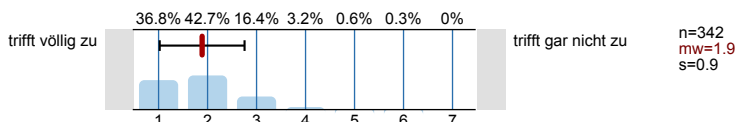


Bewertung der Lehrveranstaltung

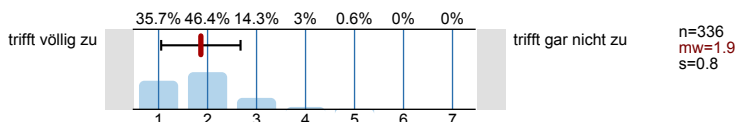
1. Der inhaltliche Aufbau der Gesamtveranstaltung ist nachvollziehbar.



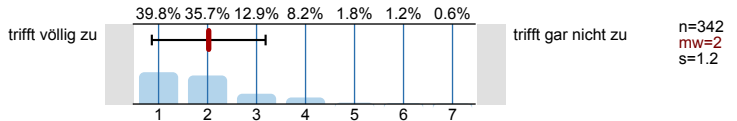
2. Der inhaltliche Aufbau der einzelnen Veranstaltungen ist nachvollziehbar.



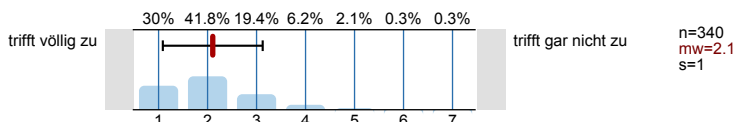
3. Das Lernziel der Veranstaltung wurde mir klar.



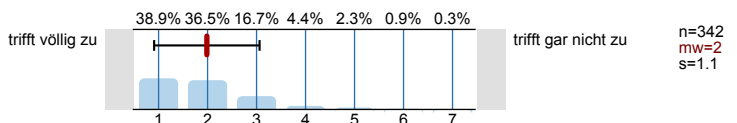
4. Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht.



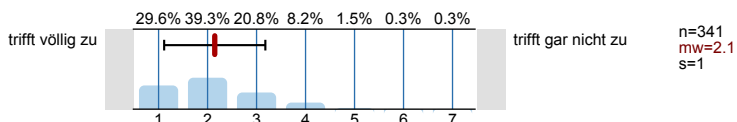
5. Die Bedeutung/Der Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt.



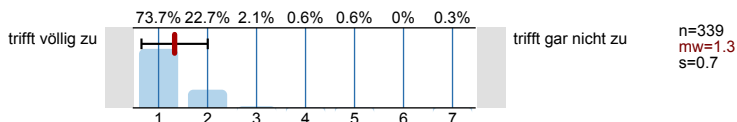
6. Der/Die Dozent/in hat zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen angeregt.



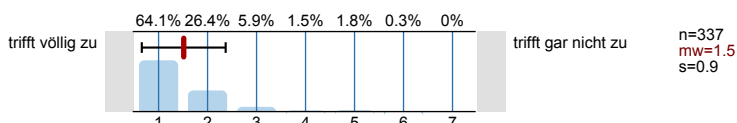
7. Der Lehrstoff wird verständlich vermittelt.



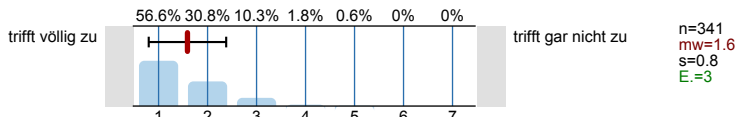
8. Der/Die Dozent/in wirkt gut vorbereitet.



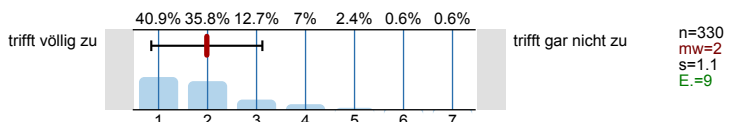
9. Der/Die Dozent/in spricht verständlich.



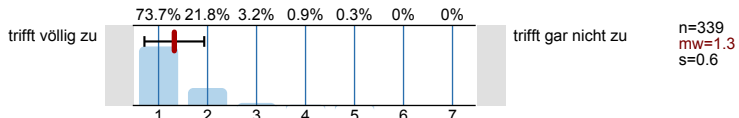
10. Der/Die Dozent/in hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Folien, Tafelbilder, Beamer) sinnvoll eingesetzt.



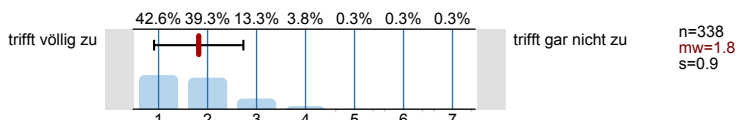
11. Es gab hilfreiche Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise) zur Veranstaltung.



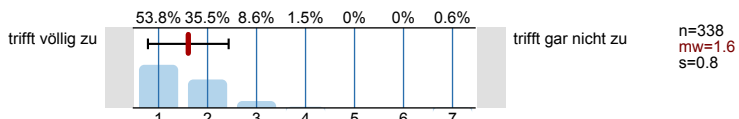
12. Der/Die Dozent/in wirkt engagiert bei der Lehrtätigkeit.



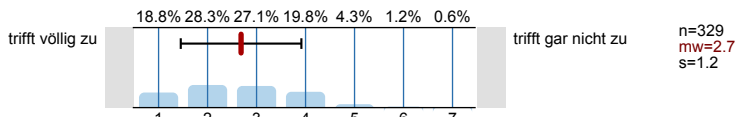
13. Der/Die Dozent/in motiviert die Teilnehmer.



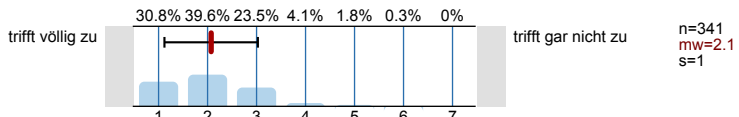
14. Der/Die Dozent/in ist kooperativ und aufgeschlossen.



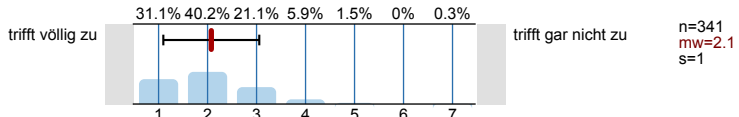
15. Die Studierenden in der Veranstaltung haben im Vergleich zu anderen Veranstaltungen ein hohes Leistungsniveau.



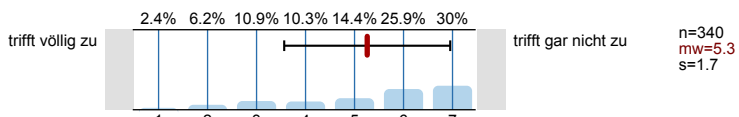
16. Mein Wissensstand ist nach der Veranstaltung wesentlich höher als vorher.



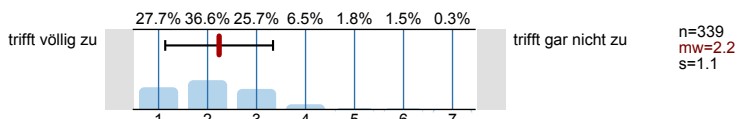
17. Ich lerne Sinnvolles und Wichtiges.



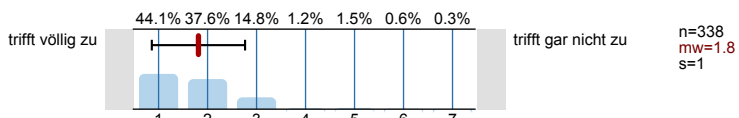
18. Es treten oft unnötige inhaltliche Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen auf.



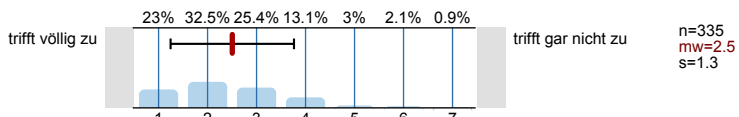
19. Das Thema der Veranstaltung hat mich interessiert.



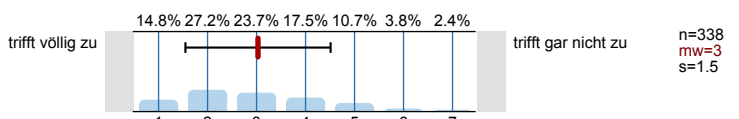
20. Der/Die Dozent/in gibt auf Beiträge der Teilnehmer ein hilfreiches Feedback.



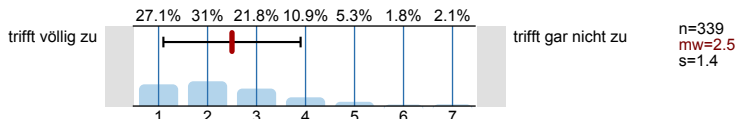
21. Die Betreuung über die Veranstaltung hinaus ist gut.



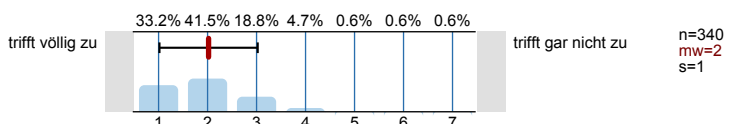
22. Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor oder nach.



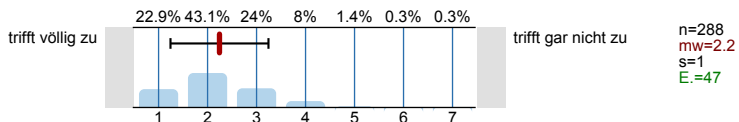
23. Mein Arbeitsaufwand ist verglichen mit anderen Veranstaltungen hoch.



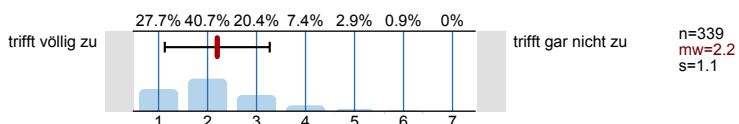
24. Der/Die Dozent/in fördert Fragen und aktive Mitarbeit.



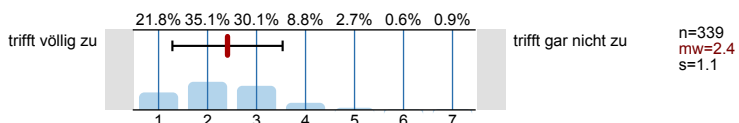
25. Diskussionen werden gut geleitet (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Zeiteinteilung, Bremsen von Vielrednern).



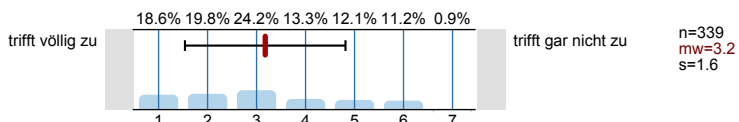
26. Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



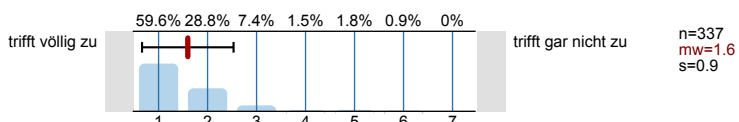
27. Die Veranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.



28. Unruhe, Reden oder Störungen durch Teilnehmer beeinträchtigen die Veranstaltung.

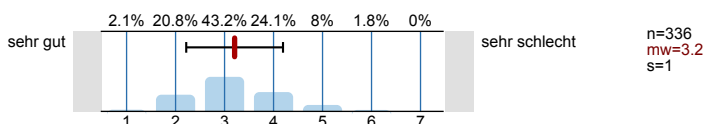


29. Die Rahmenbedingungen (z.B. Raumgröße, Ausstattung) der Veranstaltung sind angemessen.



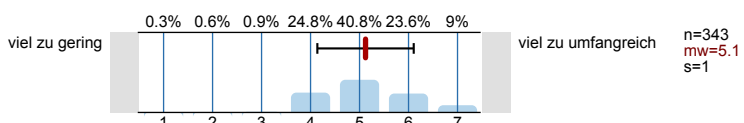
Leistungsstand

30. Wie schätzen Sie Ihren persönlichen Leistungsstand im Rahmen der Veranstaltung ein?

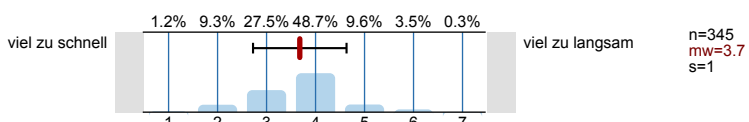


Resümee (4= genau richtig)

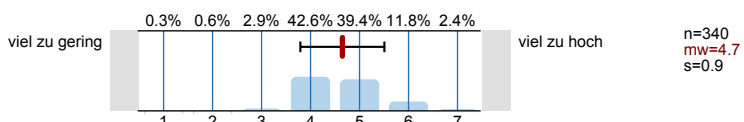
31. Die Menge des Lehrstoffes war...



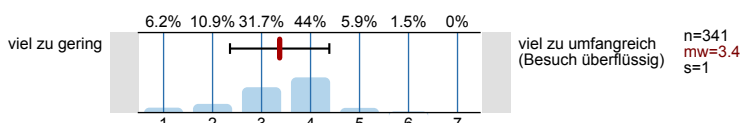
32. Das Tempo der Veranstaltung war...



33. Die Anforderungen waren...

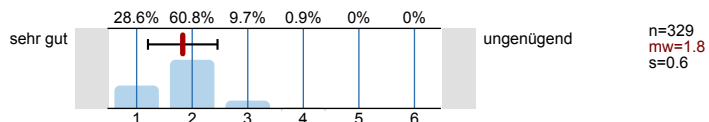


34. Um der Veranstaltung folgen zu können, war mein Vorwissen...



Gesamtnote

35. Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:



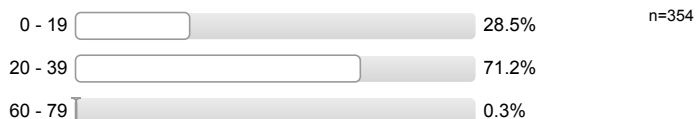
Fragen zur Person

36. Ihr Geschlecht?



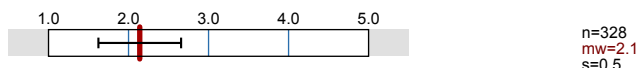
Alter

37. Bitte tragen Sie Ihr Alter ein:



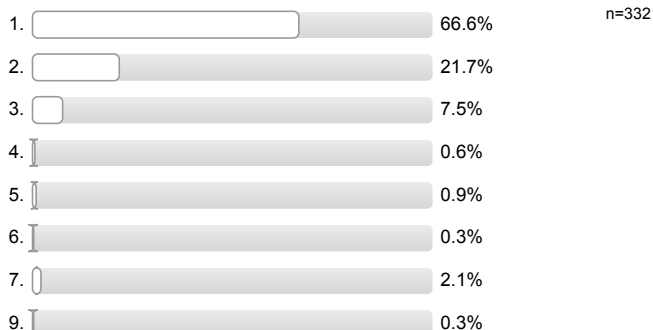
Abiturnote

38. Ihr Note im Abitur:



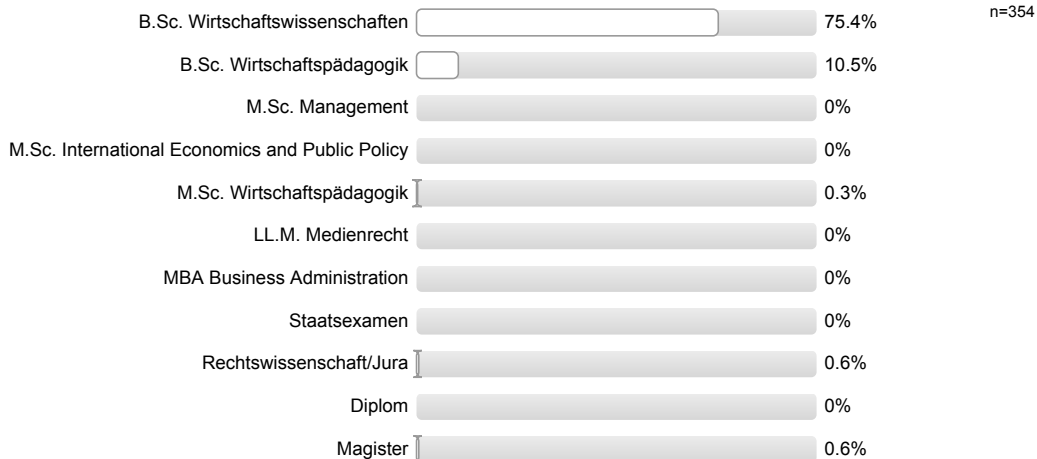
Fachsemester

39. Ich studiere im...



Studiengänge

40. Für welchen der folgenden Studiengänge sind Sie eingeschrieben? (Mehrfachnennung möglich)



anderer, hier nicht aufgeführter Abschluss  11.3%

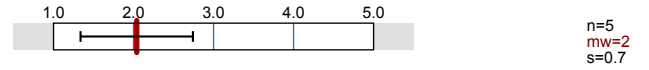
Studienabschnitt

41. In welchem Studienabschnitt befinden Sie sich?

Grundstudium  97.9% n=332  
 Hauptstudium  2.1%

Note in der Zwischenprüfung/im Vordiplom

Note in der Zwischenprüfung/im Vordiplom



Besuchsgrund

42. Grund für den Besuch dieser Veranstaltung: (Mehrfachnennung möglich)

Pflichtveranstaltung/Scheinerwerb/Prüfungsrelevanz  91.2% n=354  
 wegen der Dozentin/des Dozenten  11%  
 wegen des Termins/Zeitpunkts  2.3%  
 aus Interesse/wegen des Themas  18.9%

Fehlzeiten

43. Ich habe in der Veranstaltung gefehlt:

nie  37.5% n=333  
 1-2 mal  44.1%  
 3-4 mal  13.2%  
 5-6 mal  3%  
 öfter als 6 mal  2.1%

# Profillinie

Teilbereich: FB 03 - Wirtschaftswissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Philipp Harms

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung VWL  
(Name der Umfrage)

## Bewertung der Lehrveranstaltung



26. Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



27. Die Veranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.



28. Unruhe, Reden oder Störungen durch Teilnehmer beeinträchtigen die Veranstaltung.



29. Die Rahmenbedingungen (z.B. Raumgröße, Ausstattung) der Veranstaltung sind angemessen.



Leistungsstand

30. Wie schätzen Sie Ihren persönlichen Leistungsstand im Rahmen der Veranstaltung ein?



Resümee (4= genau richtig)

31. Die Menge des Lehrstoffes war...



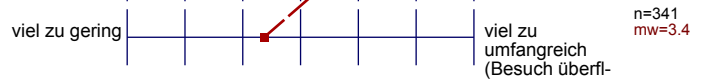
32. Das Tempo der Veranstaltung war...



33. Die Anforderungen waren...



34. Um der Veranstaltung folgen zu können, war mein Vorwissen...



Gesamtnote

35. Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:



Abiturnote

38. Ihr Note im Abitur:



Note in der Zwischenprüfung/im Vordiplom

Note in der Zwischenprüfung/im Vordiplom



## Auswertungsteil der offenen Fragen

## TOPs und FLOPs

Welches waren die drei TOPs der Veranstaltung?

- \* anschauliche Beispiele (→ Schokoriegel !! ☺)
- \* Realitätsbezug ☺
- \* gutes Arbeitsklima! ☺

Viele anschauliche Beispiele (Inhaltlich)

- 1) Wachstumstheorienmodellierung - kleinfach, viele Beispiele
- 2) Unternehmensfinanzierung - SS 11 mit Beispielen

- Das meiste wurde sehr verständlich erklärt
- Viele gute Beispiele zum Verstehen der Themen

die Vorlesung vor Weihnachten

Logo,



Gute Beispiele

- viele Beispiele → gute Erläuterungen

- viele Beispiele

die Vorlesung vor Weihnachten



- viele Beispiele aus d. aktuellen Wirtschaftsgeschehen
- sehr verständlich erklärt
- ~~schon in der Vorlesung~~

Ankündigung zu aktuellen politischen Themen

Werkzeugbaum

TV-Auftritt bei Logo

~~Logo~~

Einführung in die VWL

- Prof Harms
- Thematik
- Ausstieg Makroökonomie

Logo!

Motivation  
 → zu wenig Beispiele. Immer nur Schickoriegel

Viele Beispiele

10cent

Interaktivität  
Anzüge  
Logo-Auftritt

Der Weihnachtsbaum

"Heißgetränke auf dem Weihnachtsmarkt"

- Vorklesungsart
- Logo-Auftritt

gute Erklärungen, hilfreiche Antworten auf Fragen

- viele Beispiele, Bezug zum Alltag hergestellt
- gute Erläuterungen

- Dozent

LOGO

Logo

Schokoriegel, Glühweinstand, Glühwein + Waffeln

- (die Auseinandersetzung mit den Fragen der Studenten

~~schokoriegel~~

Netter Professor

schokoriegel

Prof. Dr. Harms

- 1) politische Kommunikation
- 2) unternehmenskommunikation
- 3)

## Anschauungsmaterial

Guter Dozent

- Schokoriegel
- Tannenbaum

Humor, Skript, Humor

- Schokoriegel - Beispiele
- Tannenbaum vor Weihnachten

- Fragen die per E-mail gestellt wurden  
 wurden in der Vorlesung eingebunden

Zusammenfassung &amp; Ausblick am Ende d. Kapitels

- Einschub zu aktuellen Themen, Rating-Agenturen

Skript, Kontakt d. ~~Dozenten~~ Professors

Gut strukturiert

- Humorvoll und nicht ganz ernsthaftes Unterrichten des Stoffe
- Besprechen der Probeklausur mit Herrn Lutz
- Gutes Erklärungen des Profs

Professor, gutes Skript, Exkurse (z.B. Ratingagenturen)

Prof. Dr. Harms

Schokoriegel, "Verfrühstückt" und Das Entertainment von Prof. Dr. Harms

→ Diskussion abseits der Theorie (z. B. Politikfragen) → Hilfsbeispiel Lehrstuhl bzgl. aktuellsten volkswirtschaftlicher Themen  
 → Sehr motivierende Vorlesung

Einschübe zu aktuellen Themen, Politik-Agenturen

- Wissensvermittlung
- Skript
- Dozent

Prof. Harms Ü > kompetent

sehr netter Dozent

- Struktur
- Vorlesungsweise

- Schokoriegel
- Tannenbaum
- Heißbohnen

- freundliche und ausführliche Erklärung auf Fragen.
- nette Betreuung vom Prof. Harms über die ~~BE~~ Vorlesung hinaus.

Skript

- Schokoriegel Spielkarte

interessante Veranschaulichung des Stoffs!  
die Wiederholung.

DER SUBTILE HUMOR :D !!

Skript  
Kompetenz von Prof. Harms

→ ... + ...

- sehr gute und verständnisvolle Beispiele
- gute Erklärungen
- der Tannenbaum zu Weihnachten
- interessant gestaltet

Schokoriegelbeispiele → mein Schokoriegelkonsum in der Cafeteria ist erheblich gestiegen

Schokoriegel, Tannenbaum

• Schokoriegel

- anschauliche Beispiele
- verständlicher Vortragstil
- Folien sind gut strukturiert
- Dozent ist immer motiviert
- logische und gute Struktur der Veranstaltung

• Besprechung d. Musterklausur

- Tannenbaum
- Schokoriegel
- Aktion mit den 10 oder 20 cent vorne auf Ihrem Pult ☺  
Schokoriegel, Schokoriegel, Schoko

→ strukt. Aufbau

• wer holt sich das Geld?

Angebote & Nachfragekurve Zerteilen

- Professor
- Themengebiet

Schokoriegel, Schokoriegel, Schokoriegel !

tragen Gewähr  
in der Vorlesung  
beantwortet

Harms  
Motivation Humor

Strukturierung der Vorlesung,  
Sprüche / Aussprüche des Dozenten

- Harms
- Schokoladenmarkt

/.

- guter Tutor

Sehr sympathische Art zu "unterrichteten" von Hr. Harms.

- Weihnachtsbaum im Diagramm
- Erläuterungen der Wirtschaftskrise
- Erläuterungen zu Griechenland

VRG, Prof. Dr. Harms, Tutorien, Beantworten der Emails

- Bezug zu aktuellen Themen (→ Titel aus den Tageszeitungen)

- Gutes Skript
  - Gute Graphiken
  - Verständliche Sprache / Darstellung
- Haushaltstheorie

Benni, guter Tutor

Die sehr verständliche Erklärungsweise, das Skript und der motivierte Professor

Beantwortung von E-Mail Fragen in der Vorlesung!

Gute, verständliche Beispiele; Wiederholung am Anfang d. Stunde; gutes Skript

Filmkritiken VWL



- Motivierender Dozent - Probeklausur!
- Der Dude (genialer Film!)

1. Vortragswise von Harms
2. Erklärung komplexer Sachen
3. ~~Wäre fast~~ Verbindung von VWL mit aktuellen Themen und dem alltäglichen Leben

Die Motivität, Individualität des Publikums

- Bezugnahme aktueller Daten & Zahlen sowie das Arbeiten & Interpretieren
- Thematisierung wichtiger Fragen (Emails) in der VO

## Weihnachtsbaum

Die Vorlesungen wurden sehr gut gehalten

Vortrag, Präsentation, Erklärungen

- Didaktik und Kompetenz, außerdem sympathischer Dozent
- der interessante Makro-Teil

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte nach jedem Kap. 11.  
Einführungssätze am Anfang jedes Kapitels

- gute Übersicht der Inhalte
- Studenten in die Vorlesung einbezogen

Bereitschaft, auf Fragen der Studierenden ausführlich einzugehen  
Bereitstellung einer Musterklausur und ~~diskussion~~ Besprechung dieser  
Bemühung, mathematische Wege zu erklären

Der Dozent

Exkluse

3. Verständlichkeit des Skriptes

Interessante Gestaltung seitens des Professors  
Praktische Beispiele

-- Herr Prof. Dr. Harms spricht mit den Studenten,

Dozent

Jeder Exkurs mit aktuellem Bezug  
Die ausführliche Beantwortung von Fragen mit eigenen Folien

Dozent

- Niveau
- Struktur
- Beispiele

- Interessante Gestaltung durch den Prof.
- Konnte Aufmerksamkeit gewinnen und halten

Exkurse aktuelle Themen  
Schockriegel

Engagierter Prof  
gutes Skript

tolle Beispiele  
sinnvolle Übungen

motivierende Vorklesungen  
stilvolle Krawatten des Dozenten

- Aktive Interaktion und kein lehrstuhlsweles Auftreten der Dozenten!

„Experten erklären Eurokrise“ ☺

Mauro



- interessante Lerninhalte

viele Graphiken und Praxisbeispiele

viele Beispiele zur Veranschaulichung

• Herr Harms gibt sich Mühe und trägt ~~alles~~ alles sehr verständlich vor.

~~VWL, Makro~~ MAKRO



- Zusammenfassung nach jedem Thema im Skript



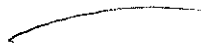
Exkurse zu aktuellen Themen, Schochoriegele

lebendig, anschaulich

• Pozent bringt sein perfektes Englisch in die Veranstaltung ein

~~Schochoriegele~~ Schochoriegele

Exkurse über z.B. Rating Agenturen  
Antworten auf Fragen von Kommilitaden



Schochoriegele

Welches waren die drei FLOPs der Veranstaltung?

/

Sehr viel Stoff

Fräsur

Zu viele Aufgaben für ein Tutorium

Umfang des VL

Relation zwischen Klausuren und Tutorien (~~im Klausuren sind Evidenz~~) in den Klausuren der letzten Semester wurde viel mehr Theorie abgefragt, als in Tutorien behandelt wurde. Fokus in Tutorien lag vielmehr auf mathematischen Ableitungen.

- Herleiten der Formel oft verwirrend
- keine Rechenbeispiele im Skript

Klausurbesprechung

/

- Lautstärkepegel, sehr genötigte Rechen Teilweise

/

/

/

/

→ Dozent

zu schnell "mal eben" eine Formel  
hingelassen, ohne sie nicht zu erklären

Beispielrechnungen / Herleitungen sind sehr kompliziert und  
teilweise schwer verständlich

- viel Stoff
- viele Tutoriumsaufgaben
- Skript unübersichtlich aufgebaut, wenig hilfreich bei der Nachbereitung  
des Stoffes
- Freitag morgen

~~die~~ Musterklausurgesprächung war viel  
zu unaufrichtig

- undeutliche Aussprache
- Mikro zu leise

## Musterklausur Besprechung

- Herleitungen des Formels häufig etwas verwirrend
- keine Rechenbeispiele im Skript

Klausur „Besprechung“

Das Mikrofon ist oftmals zu leise und die Studenten zu laut

Schokoriegel nerven!

Schokoriegel war bisschen nervig

~~Das Mikrofon ist oftmals zu leise und die Studenten zu laut~~

Motivation meist überflüssig

◦ Musterklausurbesprechung

- Verwirrung durch Herleitung der Formeln  
- keine Rechenbeispiele

Keine Formelsammlung in der Klausur

Lautstärke des Mikrofons

Keine Formelsammlung in der Klausur

Klausurbesprechung mit einem Aufgabendat

- Schotterriegel im VWL-Kenterrückst

Mikrofon ist zu laut gestellt



- 1) Inkonsistenz ~~z.B.~~ Begriffe: UIS (M): Mikrotheorie  $\neq$  VL-Exposition  
 2) allg. Inkonsistenz zw. Begriffen hier in der Einführung und  
 Mikro bei Dr. Schank (wobei Problematik eher bei Schank)  
 (Prof. Harms braucht mehr Durchsetzungsvermögen !!!)

keine Teilmittelbarkeit in der Klausur

Gelänge der Rating-Agenturen unnötig  $\rightarrow$  kann man auch anders herausfinden

$\emptyset$

- etwas zu strikt!

- Musterklausurbesprechung
- Es wurde in der kurzen Zeit zu viel Kernstoff behandelt

Musterklausurbesprechung mit Joachim Lutz

zu viele Zitate am Beginn d. Kapitel („Motivation“)

- zu wenig Zeit für die Besprechung d. Musterklausur

hohe Lautstärke,  
teilweise zu viele Zusatzinformationen zu rel. kleinen Fragen

es sollten inhaltlich ~~aber~~ nur deutsche bzw. nur englische Ableitungen verwendet werden (Bsp. Leistungsbilanz = LB, aber dann wieder auch engl. Abkürzungen)

- Statistiken
- Präsentationen

Musterklausur zu schnell besprochen

- zu viele Stoffe
- zu viele Formeln

- letzte Geräuschklisse
- trotz Ermahnungen waren die oberen Ränge immer noch laut
- sehr viel Stoff

EDV

- die blöden Vorlesungszeiten

- Besprechung der Musterklausur (zu wenig Zeit, nicht ausführlich genug)

• Musterklausurbesprechung!!!

zu schnelle Besprechung der Musterklausur

Absatzwirtschaft (Tutorial)

kleine

Menge des Stoffes

- Klausurbewertung: Nur das Ergebnis im Kästchen zählt !

1. Zu viel Stoff
2. Zu viele Aufgaben für Tutorien

Die Themen waren zu umfangreich

Zu viel Stoff

Fehlende Thematisierung nachhaltiger Deutrichtungen bzgl. des BIP ~~als~~ & seiner Tauglichkeit als Wohlstandsindikator (Stichwort: Starke Vereinfachung und Verkürzung der Zahlungsbilanz bzw. Tim Jackson)

Klausurbesprechung zu schnell

• Kaputtter Beamer / Wartung

— / .

• die beschrifteten Folien waren nicht outline, sodass man es nicht gut nachlesen konnte, wenn man gefehlt hat.

- Teilweise harter Einstieg ~~ist~~ für Leute, die noch nie was von VWL gehört haben.

Das sind hochladen von bearbeiteten Folien!!

- sehr viel mehr Anspruchsvolle Mathematik als erwartet - es wäre gut gewesen, wenn das (zumindest für Fachfremde.) kommuniziert wurde

zu wenig Beispiele (Lohnrente) (Jokomegel)

nicht funktionsfähiger Beamer / Wartung!

Musterklausurbesprechung

Do / Fr kann Zeit Stoff nach- bzw. vorzubereiten.  
Termin

- Etliche Wiederholungen
- Umfeld zu laut / Störungen (zu viele Teilnehmer?)

→ viel Stoff

oft sehr laut im Hörsaal

Ausrüstungseffekt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Arbeitsmarkt  
Makroökonomik

Gab es nicht

%

Zu viele ~~6~~ Aufgaben in den Tutorien

zu wenig Anwendungsbsp.

- sehr viel Stoff!
- Manchmal etwas leise gesprochen (oder liegt's am Mikro?)

Vorkurszeiten  
Stoffumfang

keine Schohoriegel  
keine Waffeln  
keine Heißgetränke !!

⊗

Mikro

viel Aufassend

• Stoff

- Gänge des Skripten
- Gänge des Tutorien

~~MEICRO~~ MEICRO

- Lautstärke

- zu wenig Anwendungsbeispiele
- viele Aufgaben in den Tutorien

Wenig Beispiele

- Es gab
- keine Schokoriegel
  - keine Waffeln
  - keine Heißgetränke



keine Zeit, die letzten Kapitel in der Übung zu behandeln

Andersform 2. Stühle zu hart 3. Lämpchen  
 Akustische Indifferenz / Anwesenheit

das aber online stellen vor der Beschriftung der Folien! (O'la Dr. Prof. Hess)

abschicken. Aufgrund des Befehls können

→ Inhalte können nur mit Hilfe verpasste VL-Notizen ~~es~~ es natürlich der Übersichtliche  
 werden → ein wichtiger Aspekt ist

- Skript teilweise zu unverständlich geschrieben → etwas zugänglicher formulieren
- Online-Angebot vergrößern (Beschreibung Folien online stellen)

- inflationärer Gebrauch von „Schokostängel, Waffeln & Kugelpfanne“

Fr morgens

wenig Beispiele beziehen auf die Formeln

Die Lautstärke im Raum, und die Versuche durch sehr einfache Fragen Ruhe herein zu bringen. (Nicht Ihre Schuld!)